

Karamsin († 1826); 3) die Nationaldichter Lomonossow († 1765), Kryloff († 18..), Derschawin († 1816), Alex. Puschkin († 1837) und 4) den noch lebenden, vielseitig gebildeten Erzieher des Großfürsten = Thronfolgers, Schukoffsky, den Pädagogik und Poesie sich streitig machen.

### 11) Pyrenäische Halbinsel.

Die Randzeichnung zu dieser Karte enthält a) von Naturproducten der Halbinsel die ihr eigenthümlichen Südfrüchte: Granaten, und vorzüglich Wein; auf beiden Seiten der Wappen: Süßholz (*Glycyrrhiza glabra*); ferner den Kopf eines Merinos und eines Pferdes, zur Andeutung der beiden wichtigsten Zweige spanischer Viehzucht; b) Nationaltrachten, Musik (Gitarre) und Tanz (Castagnetten); c) Darstellung des eigenthümlichen maurischen Baustyles (Hufeisenbogen); d) Wappen: das spanische (rechts), das portugiesische (links). A. Die Brustbilder rechts sollen zur Veranschaulichung der Geschichte **Spaniens** dienen: ein ritterliches Bild, zur Erinnerung an den in zahlreichen Romanzen gefeierten Helden Diaz de Bivar gen. Cid el Campeador (im 12ten Jahrhundert); ferner: [1] Ferdinand der Katholische und Isabella von Castilien (1492), [2] Carl I., als römischer Kaiser der fünfte dieses Namens († 1558), 3) Philipp V., Gründer der Dynastie Bourbon auf dem spanischen Throne (1700); neben ihnen [4] Christoph Colon oder Columbus (1492), der große Entdecker \*).

\*) „A Castilla y Aragon otro mundo dió Colon“ — lautet seine Grabinschrift. (Den Königreichen Castilien und Aragon schenkte Colon eine zweite Welt.)